

Grip auf schiefwinkligen Bahnübergängen



Speziell für schiefwinklige Bahnübergänge:

BETOCross 45

Quelle: RAILBETON

RAILBETON | Das modulare Bahnübergangssystem BETOCross 45 soll für eine griffige Oberfläche bei schiefwinkligen

Bahnübergängen sorgen. Wenn Bahnübergänge in der Praxis nicht im theoretisch idealen 90-Grad-Winkel überfahren werden können, bestehen für Gleisüberwege hohe Ansprüche an die Griffigkeit der Oberfläche. BETOCross 45 wurde als Spezial-Weiterentwicklung von BETOCross speziell für schiefwinklige Bahnübergänge konzipiert. Das Baukastenprinzip ist schwellen- und schienenfußgelagert. Der Bahnübergang kann deshalb ohne Um- oder Ausbau der Schienen an jeder beliebigen Stelle der Bahnstrecke eingesetzt und auch rückstandlos und ohne viel Aufwand wieder ausgebaut werden. Die obere Schicht des Betons ist angeraut und erinnert nicht nur optisch an grobes Sandpapier. Selbst bei Nebel, Regen, Schnee und Kälte sollen so Reifen bei der Überfahrt genügend Grip haben. Bei schiefwinkligen Gleisüberfahrten ist dieser bei diesem Pro-

dukt sogar noch etwas größer, weil die Betonoberfläche mit einer speziellen Matrize versehen ist. Der Einbau auf Grundlage des Baukastensystems BETOCross soll dabei besonders einfach und ohne zusätzliche Spezialwerkzeuge möglich sein. Der Beton ist robust gegenüber Frost, Tausalz und Hitze und soll abwitterungs- und verschleißarm sein. Die besonders beanspruchten Lager sind aus dem unkonventionellen Material PU-Polyurethan gefertigt. Auf Veränderungen und neue Anforderungen lässt sich mit dem System schnell reagieren, denn alle Montageteile können auch nach Jahren der Benutzung schnell ausgebaut und ausgetauscht werden. BETOCross ist mit dem patentierten Schienenbefestigungssystem von RAILBETON kombinierbar. Es schützt die Schienenbefestigung vor Verschmutzung und erhöhter Korrosion.

www.railbeton.de